

Auto-Ratgeber 20. November 2019 05:00; Akt: 19.11.2019 17:48

Ist ein Plug-in-Hybrid teuer im Unterhalt?

von Markus Peter - André möchte sich ein Plug-in-Hybrid-Fahrzeug kaufen. Muss er mit teureren Wartungsarbeiten rechnen?



Die Servicearbeiten bei einem Plug-in-Hybrid werden sich in ähnlichem Bereich bewegen wie bei einem Fahrzeug, das nur mit Verbrennungsmotor angetrieben wird. (Bild: Mini)

Frage von André ans AGVS-Expertenteam:

Wir planen einen Mini Countryman Plug-in-Hybrid zu kaufen. Sind die Servicearbeiten aufwändiger und damit teurer als bei einem Benziner? Im Kanton Thurgau sind vollelektrische Fahrzeuge subventionsberechtigt. Gehen wir recht in der Annahme, dass hier keine steuerlichen oder versicherungsbezogenen Finanzerleichterungen drin liegen? Und wie steht es mit der Ladebox und deren Montage für ein Einfamilienhaus?

Antwort:

Lieber André

Betreffend Unterhaltskosten kann ich dich beruhigen. Die Servicearbeiten bei einem Plug-in-Hybrid werden sich in ähnlichem Bereich bewegen wie bei einem Fahrzeug, das nur mit Verbrennungsmotor angetrieben wird.

Bei den Motorfahrzeugsteuern liegt Sparpotenzial drin: Der Kanton Thurgau gewährt auf reine Elektroautos bei den kantonalen Motorfahrzeugsteuern während der ersten fünf Jahre eine Ermässigung von 50 Prozent. Dasselbe gilt



im Thurgau auch für Autos der Effizienz kategorien A und B. Achtung: Ab dem 1. Januar 2020 gibt es eine neue Energieetikette, mit der sich die Berechnung der Kategorien ändert. Für Plug-In-Hybride stehen die Chancen aber recht gut, dass sie in die Kategorie A oder B fallen. Das hängt vor allem von der rein elektrisch möglichen Reichweite ab. Einige Versicherungsgesellschaften gewähren zudem für umweltfreundliche Fahrzeuge Rabatte auf die Versicherungsprämie.

Und auch das Laden sollte kein Problem sein; Da beim Mini Plug-in-Hybrid die Batterie nicht sehr gross ist, kann sie in zwei bis drei Stunden mit verhältnismässig kleinen Stromstärken zu Hause geladen werden. Dazu eignet sich für den Heimgebrauch eine Ladebox mit 3,7 kW Anschlussleistung, die bei einer Netzspannung von 230 Volt mit einer Stromstärke von 16 Ampère betrieben wird. AGVS- und Mini-Garagist können bezüglich der geeigneten Ladebox detaillierter beraten und organisieren gerne auch die Installation zu Hause in Zusammenarbeit mit den lokalen Elektroinstallationsfirmen.

Gute Fahrt!

Sende auch du deine Frage(n) an uns!

Du planst den Kauf eines neuen Autos und weisst nicht, welcher Antrieb zu dir passt? Du möchtest dein Fahrzeug aufpeppen und fragst dich, was erlaubt ist? Du hast Fragen zu Nm, PS, Zoll und dB? Dich interessieren rechtliche Fragen rund ums Auto? Ein kompetentes und motiviertes Team von AGVS-Experten beantwortet jeden Mittwoch deine Frage zum Thema individuelle Mobilität.

Sende deine Frage(n) einfach per Mail an autoratgeber@20minuten.ch. Die interessantesten und aktuellsten Fragen und natürlich die Antworten publizieren wir jeden Mittwoch unter dem Vornamen des Fragenden hier im Autochannel auf 20min.ch.



Der AGVS ist der Verband der Schweizer Garagisten. 4000 Betriebe mit 39'000 Mitarbeitenden (darunter 9000 Nachwuchskräfte in Aus- und Weiterbildung) sorgen dafür, dass wir sicher, zuverlässig und energieeffizient unterwegs sind.

Und dieses Expertenteam sorgt für Durchblick: Markus Aegerter (Handel und Dienstleistungen), Olivier Maeder (Bildung), Markus Peter (Technik und Umwelt) und AGVS-Juristin Olivia Solari (Recht).